

Rubus rurae G.H. Loos Ruhr-Haselblattbrombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: kräftig, niedrigwüchsig, rundlich-stumpfkantig, bis 7 mm dick, zumindest anfangs bläulichweiß bereift- Behaarung: mit einzelnen Haaren- Stieldrüsen: sessile Drüsen, Stieldrüsen, Drüsenborsten und Stachelchen reichlich- Stacheln: größere zu (15-)20-50 pro 5 cm, gleichlang bis etwas ungleich, aus breitem Grund gerade und geneigt bzw. leicht sichlig, bis 4 mm lang
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: (3-) fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits mit 15-40 Haaren pro 5 cm², unterseits deutlich fühlbar behaart bis etwas grünfilzig- Endblättchen: aus etwas herzförmiger Basis eiförmig rundlich, in eine wenig abgesetzte, bis 10 mm lange Spitze verschmälert- Serratur: periodisch, mit geraden bis etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere ungestielt
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: ebensträußig- Blätter: bis in die Spitze beblättert, Blätter oben lanzettlich, die unteren 3-zählig- Achse: kurz büschelhaarig, locker stieldrüsig- Blütenstiele: kurzfilzig, mäßig bis reichlich stieldrüsig, Stacheln zu 5-15, bis 2 mm lang- Kelch: graufilzig, die Frucht umfassend- Kronblätter: weiß, groß, fast kreisrund- Staubblätter: die grünlichen Griffel etwas überragend. Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl

Kurzcharakteristik: *Rubus rurae* ist charakterisiert durch einen recht dicken, bereiften Schössling mit zahlreichen Stacheln, Stachelchen, Stieldrüsen und Drüsenborsten, durch überwiegend fußförmig 5-zählige, beiderseits behaarte Blätter mit eiförmig-rundlichen Endblättchen mit etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen und durch ebensträußige Blütenstände mit weißen, fast kreisrunden Kronblättern.

Ähnliche Taxa: *R. caesius* (viel weniger bestachelt)

Verbreitung: Kleine Regionalart in Nordrhein-Westfalen: Entlang des Ruhrtals zwischen Fröndenberg und Arnsberg, mit recht zahlreichen Vorkommen.